

Standortfrage ist geklärt

Planetarium soll 2017 gebaut werden

■ Rietberg (bvb). Das Jahr 2017 könnte in die Geschichte der Stadt Rietberg eingehen: Zum einen ist für die Jahresmitte die Eröffnung des City-Outlet-Centers in der Rathausstraße geplant, zum anderen könnte zeitgleich der Startschuss für den Bau des geplanten Planetariums erfolgen – wenn es denn gelingt, bis Ende 2016 die erforderliche Investitionssumme in Höhe von 5,5 Millionen Euro über Spenden und Fördergelder zu generieren.

Projektleiter Peter Weinreich sieht in dem jetzt bekannt gewordenen Vorhaben, in der Innenstadt ein City-Outlet anzusiedeln, um einer „drohenden Verödung der schönen historischen Innenstadt aufzuhalten“, wie Bürgermeister Andreas Sunder bei der Vorstellung der Pläne erläuterte (die NW berichtete), einen wesentlichen Impuls für das Projekt „Planetarium 5.0“. „Die Sponsoren und Investoren haben ein Interesse an einem lebendigen Umfeld. Von daher bietet die Idee des City-Outlet-Centers für uns den absolut perfekten Zusammenhang mit viel Synergiepotential. Besser könnte es nicht kommen“, sagte Weinreich auf Nachfrage der NW.

Die Grundstücksentscheidung, die sich deutlich länger hinzog, als erwartet“, sei für ihn ein wichtiger Meilenstein gewesen, um überhaupt mit der Spendaquise beginnen zu können. Erst Ende Juni habe der Rat in nicht öffentlicher Sit-

zung diese Frage geklärt. Demnach hat weder das zunächst anvisierte Areal im Bereich des Basketballfeldes im Parkteil Neuenkirchen, noch die zuletzt diskutierte Möglichkeit der Realisierung in Innenstadtnähe den Zuschlag bekommen. Gelingt es, die Finanzierung bis Ende 2016 zu sichern, soll das Rietberger Planetarium auf dem 5.000 Quadratmeter großen, zwischen Klimapark und Parkteil Neuenkirchen gelegenen und bislang vom Landesbetrieb Wald und Holz bewirtschafteten Areal gegenüber des Zirkel-Geländes errichtet werden. Die dort gewachsenen Bäume sollen nicht gefällt, sondern umgesetzt werden.

Bereits ein „erleckliches Sümmchen“ gesammelt, sieht Weinreich gute Chancen, die benötigten Gelder im vorgegebenen Zeitrahmen zusammen zu bekommen. „Wir sind zurzeit in Verhandlungen vieler Spendenverträge, in denen festgelegt wird, dass die zugesagten Gelder Ende 2016, wenn die gesamte Finanzierung festgestellt ist, erbracht werden“. In der nächsten Woche etwa gehe es um die Zusage von Sachspenden im Bereich der Hausanschlüsse und der Elektrik. „Auch das sind hilfreiche, geldwerte Zuwendungen“, so Weinreich. Das gesamte Projekt werde aber erst dann realisiert, wenn die zugesagten Gelder tatsächlich auf dem Konto verbucht sind. „Vorher fangen wir nicht an“.



Zuversichtlich: Projektleiter Peter Weinreich sieht gute Chancen, die benötigten Gelder für den Bau eines Planetariums in Rietberg bis Ende 2016 generieren zu können.

Erfolgreiches Pop-Duo spielt in Rietberg

Glasperlenspiel geben Konzert der Volksbank-Arena

■ Rietberg (ara). Die bekannte Band Glasperlenspiel kommt am 4. September in die Volksbank-Arena Rietberg. Zuletzt spielte das wohl derzeit erfolgreichste deutsche Elektropopduo als Vorband auf der Helene-Fischer Stadiontour.

Die beiden Stockacher Carolin Niemczyk und Daniel Grunenberg stehen für „echte“ Musik. Besser bekannt unter ihrem Bandnamen „Glasperlenspiel“ erreichten sie im Jahr 2012 mit dem Song „Echt“ erstmals größere Bekanntheit. Den performten die beiden damals noch als unbekannt Newcomer bei Stefan Raab's „Bundesvision Song Contest“ und belegten mit ihrem deutschsprachigen Elektropop überraschend den vierten Platz. Mittlerweile füllen sie ganze Arenen, spielen vor Tausenden Fans und ihre Hits „Nie Vergessen“, „Paris“ oder

„Ich bin Ich“ sind aus den Rotationen der großen Radiosender kaum mehr wegzudenken. Ihr Debütalbum „Beweg dich mit mir“ fuhr zudem eine goldene Schallplatte ein. Wer die Seifenoper „Gute Zeiten, Schlechte Zeiten“ verfolgt, der hört Glasperlenspiel übrigens täglich, denn seit Juli 2014 stammt der Titelsong „Ich seh in dein Herz“ von dem Duo.

Am 4. September kommen Carolin und Daniel in die Volksbank-Arena in Rietberg und liefern eine moderne Mischung aus Popmusik, Singer-Songwriter-Titeln und elektronischen Elementen. Karten für das Konzert gibt es ab 28,50 Euro im Bürgerbüro der Stadt Rietberg und an vielen bekannten Vorverkaufsstellen. Einlass ist ab 18 Uhr. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr mit der Vorband „Strandlichter“.

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Herzebrock-Clarholz

Hallenbad Herzebrock, 13.00 – 20.00, Am Hallenbad 6.
Jugendhaus Klein Bonum, 15.00-18.00 Offener Treff u. Internet-Café, Jahnstraße 6.
Jugendzentrum Pentagon, 15.00-17.00 Jungentreff 8 bis 12 J.; 17.30-19.00 Hip Hop & Tanz Fitness ab 12 J. (in der Zehntscheune); 17.30-19.30 Chillzone & Mediencafé ab 9 J., Schulstr. 20, Clarholz.

Pflegeberatung, Tel. (0 52 45) 4 44-1 18, Rathaus, Am Rathaus 1.
Secondhand-Verkauf, 9.00 – 17.00, Recyclinghof, Otto-Hahn-Str. 9-13.
Apotheken-Notdienst, nächste diensthabende Apotheke unter Tel. 0800 002 28 33, www.akwl.de sowie als Auswahlang an jeder Apotheke.
Rentenberatung, Tel. (0 52 45) 4 44-1 19, Am Rathaus 1.



Vorentscheidung: Im Halbfinale trafen die späteren Finalisten „Gentlemen“ (rechts) auf die „Kuschelbären“, die im Jahr 2013 noch als Sieger den Sand verließen.

FOTOS: ROBERT BECKER

Schmetter bis nach Mitternacht

Der 21. Affentenniscup lockt Tausende Fans nach Herzebrock-Clarholz

VON ROBERT BECKER

■ Herzebrock-Clarholz. Die Formationen „Die Trikotlosen Schnitzeljäger“ und das „Team Louie“ gewannen am Samstag die 21. Auflage des „Affentennis“-Cup. Mehrere Tausend Zuschauer verfolgten das Beachvolleyball-Event, das nach der Siegerehrung mit Konfettiregen und Feuerwerk nahtlos übergang in die größte Open-Air-Party der Doppelgemeinde.

40 Männer- und 20 Frauenteam hatten sich über fast 15 Stunden einen offenen Schlagabtausch geliefert, der häufig über drei Sätze ging, ehe die Sieger kurz nach Mitternacht feststanden. Die Vorjahressiegerteams, „The Beach Bulls“ (Männer) und „The white stripes“ (Frauen) drangen nicht ins Finale vor. Dafür hielt das Siegerquintett von 2013, die „Kuschelbären“, lange mit. Die „Bären“ schieden erst im zweiten Halbfinale gegen den späteren Finalisten „Gentlemen“ aus. Längst kochte zu diesem Zeitpunkt die Stimmung in der Arena hoch. Die aus Strohballen gefertigte Tribüne bot rund 1.500 Menschen Sitzgelegenheit und immer wieder hob die Moderation darauf an, die Fans zu La Ola oder zum rhythmischen Klatschen zu animieren. Parallel dazu gab es fetzigen Beat, der zum einen die Akteure auf Spannung hielt, an-



La Ola: Das Publikum ging bei den Spielen in der Hauptrunde prächtig mit, hob die Hände zur La-Ola-Welle oder feuerte durch rhythmischen Klatschen immer wieder an.

dererseits das Publikum anheizte. Musikalisch beeindruckte manches Mal der heftige Wechsel in der Stilrichtung, wenn beispielsweise Hardrock auf Helene Fischer folgte. „Das ist Affentennis in

»Kampfschweine und Blutsauger sichern sich die Wildcard«

Herzebrock“, hob die Stimme des Centercourts dann den Kultstatus heraus, wenn Sport, Beats und Stimmung wieder so richtig gut harmonierten. Die Regeln waren unverändert. Anders als beim regulären Beachvolleyball bestehen die Mannschaften beim Affentennis nicht aus zwei, sondern aus drei Spielern. Maximal zwei Er-

satzspieler durften genannt werden. Vereinsvolleyballer sind seit jeher von der Teilnahme ausgeschlossen. Innerhalb einer elftägigen Meldefrist hatten sich die Teams Anfang Juli bewerben müssen. Rein-



Große Show: Im Centre-Court, der mit Strohballen Sitzplätze für 1.500 Zuschauer bot, zeigten „Old Schmetterhand“ einige Kabinettstückchen, schieden im Halbfinale aber aus.

CDU-Kreisfraktion im Gespräch

■ Kreis Gütersloh (NW). Die CDU-Kreistagsfraktion lädt am Mittwoch, 12. August, von 17 bis 18 Uhr in Raum 801 des Kreishauses Gütersloh, Herzebrocker Straße 140, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zum Gespräch ein. Ansprechpartnerin ist Henrika Küppers, Beisitzerin im Kreisvorstand der Christdemokraten. Um eine Terminvereinbarung unter Tel. (052 41) 85 10 25 wird gebeten.

Einsatz für die Interessen der Senioren

IG Metall Gütersloh-Oelde sieht in älteren Mitgliedern ein enormes Potenzial

■ Kreis Gütersloh (NW). Die Industriegewerkschaft IG Metall Gütersloh-Oelde hat die Seniorenarbeit an Ort und Stelle verbessert werden. Mit diesem Projekt macht die Gewerkschaft deutlich, dass sich hinter den rund 500.000 IG Metall-Senioren ein enormes Potenzial an erfahrenen und engagierten Menschen verbirgt. Senioren hätten ein hohes Maß an Wissen und einen reichen Erfahrungsschatz zu bieten, aus dem die Organisation Nutzen

und die Senioren Anerkennung ziehen könnten. Diskutiert wurde im Anschluss über eine immer größer werdende Spaltung der Gesellschaft, die sich vor allem im Seniorenbereich widerspiegelt. Die Zunahme der Altersarmut durch Veränderung der Rentenanpassungsformeln sei eine gewichtige Ursache. Die künftig wohl steigenden Gesundheitsausgaben müssten solidarischer getragen werden.

TERMIN KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Rietberg

KJG, Gruppenstunden: 17.00-18.00 für 11-12 J.; 19.00-20.00 für 15-16 J., Pfarrheim, Rügenstraße 7.
Caritas-Kleiderstube, 15.30 – 17.30, Ringstraße 10, Neuenkirchen.
Familienzentrum, 9.00 – 12.00, Delbrücker Str. 1, Tel. 98 63 08.
Freibad, 6.00 – 20.00, Torfweg.
Heinz Heckemeier und Monika Wagenknecht: Meine Bilder, Ausstellung, 10.00 – 18.00, Haus St. Margareta, Gütersloher Straße 30, Neuenkirchen.
Klostergarten Skulpturenpark Wilfried Koch, 9.00 bis zur Dämmerung.
Pflegeberatung, Tel. (0 52 44) 9 86 31 0, Rügenstraße 1.
Sportabzeichenaktion 2015, 18.00 – 19.30, Schulzentrum Mastholte, Riekstraße.
Tipps und Wissenswertes zum Thema Pflege, 8.30 – 12.30, Historisches Rathaus, EG, Zimmer 3, Rathausstraße 31.
Apotheken-Notdienst Rietberg, Tel. 0800 002 28 33, www.akwl.de sowie als Auswahlang an jeder Apotheke.

Gesangsrunde im Institut Vita

■ Rietberg (NW). Am heutigen Montag lädt das Institut Vita in Rietberg, Stennerlandstraße, nicht wie ursprünglich geplant um 16.30 Uhr, sondern um 19 Uhr zu einer unterhaltsamen Gesangsrunde ein. Unter dem Motto „Ein bunter Blumenstrauch mit Tönen“ wird ein Liederstrauch gebunden mit Erfrischendem, Sommerlichem, Heiterem und Besinnlichem und lädt zum Mitsingen ein. Eingeladen sind alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben.

Sprechstunde zum Thema Demenz

■ Rietberg (NW). Wer einen Demenzkranken pflegt, versorgt und betreut, muss sich mit vielen Fragen und belastenden Situationen auseinandersetzen. Antworten und Rat gibt die Diakonie Gütersloh bei einer Sprechstunde für Angehörige von Demenzkranken. In Einzelberatung bietet Brunhilde Peil von der Diakonie ein offenes Ohr für die Sorgen und Probleme, gibt praktische Tipps für den Umgang und Informationen über Entlastungs-Hilfs- und Betreuungsangebote. Die Sprechstunde findet am Dienstag, 11. August, von 10 bis 12 Uhr im Familienzentrum Rietberg, Delbrücker Straße 1, statt.

Öffentliche Sitzung des Rates

■ Rietberg (NW). Der Rat der Stadt Rietberg lädt am Mittwoch, 12. August, um 18 Uhr interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer öffentlichen Sitzung im Ratssaal des Alten Programms an der Klosterstraße 13 ein.

Sommerfest des MGVLiedertafel

■ Rietberg (NW). Eine Woche nach dem großen Schützenfest sucht der MGVLiedertafel am Samstag, 15. August, für seinen Verein ebenfalls einen Schützenkönig: Denn der Gesangsverein feiert sein Sommerfest traditionell als Schützenfest. Ab 18 Uhr beginnt nach einem Imbiss im Garten der Familie Antonius Schmidt an der Bokeler Straße 21 das Vogelschießen mit anschließender Proklamation des neuen Königspaars. Eingeladen sind alle Sänger mit ihren Familien sowie die ehemaligen Königspaare und alle passiven Sänger. Auch die fördernden Mitglieder des Vereins sind willkommen. Anmeldungen nehmen Hans Czerniak unter Tel. 8518 und Meinolf Kleine unter Tel. 78430 entgegen.

INFO

Die Gewinner

- ◆ Bei den Frauen setzte sich das „Team Louie“ gegen 20 Konkurrenten durch. Es besteht aus Fabienne Flaßkamp, Ines Sieweke, Maren Wieland, Jana Rosenthal und Britta Fuchtenhans.
- ◆ Die „Trikotlosen Schnitzeljäger“ sind Thorsten Kellner, Andreas und Julian Blakert und Achim Reichel. Sie ließen 40 weitere Teams hinter sich.